

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES BAU- UND WEGEAUSSCHUSSES NEHMTEN

- öffentlich -

Sitzung: vom 09. März 2016
im Gemeindehaus Bredenbek
von 20:01 Uhr bis 22:10 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 7.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Dr. Reinhard Knof
als Vorsitzender

GV Hartmut Kraft
GV'in Petra Schuldt

BM Martin Herzog
BM Markus Wellna

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
BGM Johannes Hintz, GV Ernst-Alexander Brüne, GV Chr. von Fürstenberg-Plessen,
GV'in Melanie Kraft, GV'in Anke Ilinsch, GV Kurt Korbmacher; BGM a. D. Baldur Japp;
Zuhörer/innen: 17

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses Nehnten waren durch Einladung vom 16.02.2016 zu Mittwoch, 09. März 2016 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 24. September 2015
2. Bekanntgaben des Vorsitzenden
3. Abwasserbeseitigungskonzept
4. Umbaumaßnahme Gemeindehaus; hier: Tresen, Garderobe
5. Gemeindeplatz Sepel; hier: Zaun und Gebäude
6. Sanierung des Weges „Am Seebarg“ in Sepel sowie des Weges von Nehnten nach Godau
7. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 24. September 2015**

Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 2**Bekanntgaben des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Knof, und der stellv. Vorsitzende, Herr Martin Herzog, berichten über folgende Themen:

- Übernahme eines Weges in Bredenbek aus den Wegen mit nicht ermittelten Eigentümern; hier ist eine Pflege des Weges erforderlich
- Straßenbeleuchtung Bredenbek
- Oberflächenwasser; an einigen Straßenzügen ist kein Abfließen des Oberflächenwassers möglich
- Standort des Weihnachtsbaumes in Bredenbek; hier sollte eine Tanne am Gemeindehaus gepflanzt werden, die dann auch in der Weihnachtszeit geschmückt werden kann
- Besetzung von Vorstandsposten in der Feuerwehr
- Künftige Internetversorgung; hier ist eine Information an alle Haushalte gegangen
- Der Dorfputz findet am 19. März 2016 um 09:30 Uhr statt
- BGM Hintz berichtet zusätzlich von der Sitzung des Breitbandzweckverbandes. Die Ausschreibung für die Breitbandversorgung läuft. Welche Gebiete wann ausgebaut werden, ist noch nicht abzusehen.

TOP 3**Abwasserbeseitigungskonzept**

GV Dr. Knof führt in das Thema ein und erläutert das Erfordernis und den Sinn eines solchen Konzeptes.

Nach Beantwortung von Fragen und einer Diskussion zu diesem Thema wird folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben:

Die Gemeinde Nehnten erteilt den Auftrag zur Erstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes an die Ingenieur-Beratung Hauck in Kiel zum Pauschalpreis von 1.190,00 € für Schmutzwasser sowie von 1.190,00 € für Regenwasser, Gesamtpreis somit 2.380,00 €. Zusätzliche Leistungen werden zu den genannten Stundensätzen berechnet.

dafür: 5**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Umbaumaßnahme Gemeindehaus; hier: Tresen, Garderobe****Garderobe:**

In der kalten und nassen Jahreszeit reicht die Garderobe für die Anzahl der Jacken oftmals nicht aus. Diverse Vorschläge zur Neugestaltung der Garderobe werden gemacht.

Eine neue Garderobe soll vorerst nicht angeschafft werden. Jedoch sollen Bügel angeschafft werden, auf die die Jacken gehängt werden können. Dieses wäre die kostengünstigste Lösung und könnte auch ausreichend sein. Sollte dieser Versuch scheitern, wird das Thema erneut beraten.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tresen:

Es wird der Vorschlag gemacht, einen neuen Tresen für das Gemeindehaus zu bauen. Der stellv. Vorsitzende, Herr Martin Herzog, stellt dar, dass ein möglicher neuer Tresen länger und tiefer werden könnte als der bisherige. Viele Türen und Einlegeböden wären von innen und außen vorhanden, so dass ausreichend Stauraum inkl. Abfallbehälter in dem Tresen installiert sein würde. Der Tresen besteht aus Leimholz (Buche). Kostenpunkt ca. 4.000 €, da handwerklich hergestellt. In der Folge entsteht eine Diskussion über das Für und Wider und Alternativen.

Schließlich wird folgender Beschluss gefasst:

Zu diesem Thema soll sich jeder Gedanken machen. Auf der kommenden Sitzung des Bau- und Wegeausschusses wird dieser Punkt erneut aufgegriffen.

dafür: 5	dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

TOP 5**Gemeindeplatz Sepel; hier: Zaun und Gebäude**Gebäude:

Für kleine Umbauarbeiten an dem Gebäude in Sepel werden Kosten von rd. 500 € erforderlich. Die Arbeiten übernehmen die Herren Schaknat und Hamester. Diese Information wird zur **Kenntnis** genommen.

Zaun:

Es besteht Einigkeit, dass der Zaun neu erstellt werden soll. Es stellt sich die Frage nach dem Material. Vorgeschlagen sind Metall oder Holz und Kunststoffpfähle mit entsprechenden Bodenhülsen.

Nach ausführlicher Diskussion und Beratung wird folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen:

Der Zaun soll erneuert werden. Er soll aus Lärchenholz bestehen. Es soll ein Angebot eingeholt werden. Das Material wird von der Gemeinde bezahlt, der Aufbau soll dann in Eigenleistung erfolgen.

dafür: 5	dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

In diesem Zusammenhang wird der Zaun in Stadtbek angesprochen. Hier müssen ca. zehn Bretter und fünf Pfähle ausgetauscht werden. Das noch genau zu ermittelnde erforderliche Material soll dem Bürgermeister mitgeteilt werden. Der Materialbedarf soll dann bei der Angebotseinholung für den Sepeler Zaun mit einfließen. Der Austausch wird in diesem Zusammenhang mit erledigt.

dafür: 5	dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

TOP 6**Sanierung des Weges „Am Seebarg“ in Sepel sowie des Weges von Nehnten nach Godau**Am Seebarg:

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Hier geht es darum, ob und wie ein Ausbau der Straße „Am Seebarg“ durchgeführt werden soll und kann. Es herrscht hierzu eine umfassende Diskussion zu dem Thema. Eine einheitliche Lösung war nach Anliegerbefragung bisher nicht möglich. Insbesondere stellt die Tatsache eine Schwierigkeit dar, dass der Wendehammer auf Privatgrund liegt und die Gemeinde diesen Teil somit nicht ohne weiteres überbauen kann. Im weiteren Verlauf wird der in dem Zusammenhang mit dem Ausbau erforderliche Anliegerbeitrag angesprochen. Wann wäre hier eine Beitragserhebung möglich und für welche Ausbaumöglichkeiten erforderlich?

GV Dr. Knof wird im April ein Gespräch mit den Eigentümern der Straße „Am Seebarg“ suchen. Hierbei soll es u. a. um die Wendehammerproblematik und ein mögliches einheitliches Ergebnis gehen. Vor der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses soll ein Ortstermin stattfinden, damit sich jedes Ausschussmitglied einen aktuellen Überblick zur Beratung verschaffen kann.

Weg von Godau nach Nehnten:

Es wird angeregt, diesen Weg als Spurplattenweg herzustellen bzw. teilweise herzustellen. Zu beachten sollte sein, dass hier entlang der Radweg um den Großen Plöner See führt. Dieser Weg ist somit auch Aushängeschild der Gemeinde. Eine ständige Instandsetzung des wassergebundenen Weges führt zu einem jährlich hohen finanziellen Aufwand. Um die schadhafte Stellen dieses Weges zu erörtern, wird vor der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses ein Ortstermin stattfinden, um sich dann ein Angebot machen lassen zu können, wie es mit dem Weg weitergehen soll.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zwei Angebote für eine Spurplattenlösung der Straße „Am Seebarg“ einzuholen. Weiterhin ist bis zur nächsten GV-Sitzung zu prüfen, in welchen Ausbau- bzw. Erschließungsfällen eine Beitragserhebung verpflichtend ist.

dafür: 5

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7

Anfragen

- GV von Fürstenberg-Plessen spricht die Situation des Hufenweges an. Hier müsste momentan nichts gemacht werden, dieser Weg sei in Ordnung.
- Es wird die Fällung der Kastanien angesprochen. Evtl. sollte an dieser Stelle eine Neubeplantzung vorgenommen werden. Hier könnten gegebenenfalls alte Apfelsorten ausgesucht werden. Zu diesem Thema wird sich weiterhin Gedanken gemacht.
- GV Kraft spricht den Standort des Tannenbaumes in Bredenbek an. Hierzu sollte auf jeden Fall noch beraten werden. Die vorhandene Rotbuche sollte nicht gefällt werden, da diese vom ehemaligen Amtswehrführer Bustorf gestiftet worden ist und somit einen Erinnerungswert für die Feuerwehr hat.
- BGM Hintz spricht die Straße Stadtbek-Bredenbek an. Hier sollten ursprünglich in 2016 vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband Arbeiten durchgeführt werden. Diese werden aber aus Kostengründen dieses Jahr nicht mehr durchgeführt. Im Laufe des Gespräches

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

stellt sich die Frage, ob es sinnvoll wäre, hier über eine Geschwindigkeitsbegrenzung nachzudenken. Darüber soll sich künftig Gedanken gemacht werden.

- GV von Früstenberg-Plessen spricht sogenannte „blaue Schilder“ an, die Hinweis auf Gefahrenstellen zu Wildunfällen geben. Die Schilder sollen aufgrund der Hinweise Wildunfälle eindämmen. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Jägerschaft die Schilder installiert und die Gemeinde diese Schilder beschafft.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRER

Dr. Reinhard Knof

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

- keine -